

Bewilligung von Position 22b. nach Höhe von 20,650 Thlr., einschließlich 66 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf. transitorisch." Nach der Verabredung, die in der ersten Sitzung der Verhandlung über das Budget getroffen worden ist, sollen die transitorischen Positionen in einer besondern Colonne und in runder Summe aufgeführt werden; es würde also dies auch auf diesen Fall anzuwenden, und die 66 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf. vielleicht auf 67 Thlr. abzurunden sein, weil einmal beschlossen worden ist, bei der Budgetaufstellung überall die Abrundung eintreten zu lassen.

Präsident Cuno: Bei der Abstimmung über die einzelnen transitorischen Posten ist das, so viel ich mich erinnere, nicht geschehen, sondern wir haben genau auf die vorliegenden Posten, wenn sie sich auch auf Groschen und Pfennige getheilt, Frage gestellt. Es wird dies auch in gegenwärtigem Falle geschehen müssen und zwar mittelst Trennung der Frage auf die transitorische und auf die etatmäßige Position, wie denn ein gleiches Verfahren auch bei den frühern Abstimmungen stattgefunden hat. Zunächst werde ich nunmehr die Anträge des Ausschusses unter VII. und VIII. auf S. 32 und 33, dann den Antrag des Abg. Dehmichen, weiter die angefochtene Post von 328 Thlr. und endlich die Position in zwei verschiedenen Theilen, als transitorische und etatmäßige, zur Abstimmung bringen. Der Ausschuss rath uns auf S. 32 an, den Antrag zu stellen: „die Staatsregierung möge auf Abschaffung zweier Dienstpferde bei der Landbeschälanstalt Bedacht nehmen.“

Abg. Re w i k e r: Und auch wohl auf Antrag VIII.

Präsident Cuno: VII. und VIII. kommen besonders zur Abstimmung, das habe ich bereits ausdrücklich gesagt. Wollen Sie auf den Antrag eingehen: „die Staatsregierung möge auf Abschaffung zweier Dienstpferde bei der Landbeschälanstalt Bedacht nehmen“? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Wollen Sie ferner, wie Ihnen der Ausschuss empfiehlt, den Antrag stellen: „die Staatsregierung möge das Sprunggeld von 10 Neugroschen auf 1 Thaler erhöhen“? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Wollen Sie weiter dem Antrage des Abg. Dehmichen beipflichten, der dahin geht: „die Staatsregierung wolle in Zukunft beim Ankaufe der Remontepferde möglichst auf die im Inlande gezogenen Pferde Rücksicht nehmen lassen“? — Einstimmig.

Präsident Cuno: Nach dem Wunsche des Abg. Cramer stelle ich weiter eine ausdrückliche Frage darauf: „ob Sie das auf Seite 30 unter a. geforderte Postulat von 328 Thalern bei den Gehältern und Löhnen, und zwar bewirkt durch eine Gehaltszulage von monatlich 2 Thaler für die 25 Beschälwärter für die Zeit, wo letztere in Moritzburg anwesend sind“, bewilligen wollen? — Gegen 7 Stimmen Ja.

Präsident Cuno: Wir kommen zur Abstimmung über die Hauptposition. Billigen Sie die transitorisch geforderten 66 Thaler 17 Neugroschen 7 Pfennige zu? — Gegen 3 Stimmen Ja.

Präsident Cuno: Und die 20,583 Thaler 12 Neugroschen 3 Pfennige etatmäßig? — Gegen 3 Stimmen Ja.

Berichterstatter Abg. D. H ü l s e:

Position 22c.

Für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen.

Für die Finanzperiode 1846—1848 waren bewilligt worden:

etatmäßig: 14,000 Thlr.,
transitorisch: 159 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf.,
zusammen: 14,159 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf.;

gegenwärtig werden gefordert:

etatmäßig: 12,752 Thlr.,
transitorisch: 848 Thlr.,
zusammen: 13,600 Thlr.,

daher 1,248 Thlr. etatmäßig weniger,
688 = transitorisch mehr oder überhaupt

559 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. weniger als früher,

während nach der vorläufigen Uebersicht die Ausgabe in der letzten Finanzperiode noch durchschnittlich jährlich 1,628 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. über den Anschlag betragen hat.

Der Etat bezieht sich mit

7,833 Thlr. 10 Ngr. — Pf.	—	—	—	auf den Director, 4 Rätthe und einen Vermessungsrevisor,
1,713	=	26	=	7 = auf 1 Secretair und 2 Registratoren,
450	=	—	=	— = einen Canzlisten und einen Aufwärter,
3,000	=	—	=	— = für Schreiblöhne und Canzlei-bedürfnisse in der Generalcommission und für die Specialcommissionen,
400	=	—	=	— = Reisekosten und Auslösungen,
202	=	23	=	3 = Insgemein und zur Abrundung.

13,600 Thlr. — Ngr. — Pf. wie oben.

Die vorliegende Verminderung ist eine Folge davon, daß im Normaletat ein Minderbedarf von

1,248 Thlr. — Ngr. — Pf. durch Gehaltsverminderung für den Director und ersten Rath, sowie durch Wegfall einer Secretairs- und Canzlistenstelle und transitorisch der Wegfall von
112 = 15 = — = an persönlichen Zulagen und Agiovergütung eingetreten ist, was eine gesammte Abminderung giebt von

1,360 Thlr. 15 Ngr. — Pf. Wird hiervon der transitorisch postulierte Betrag von